

Schloß Eger.

(25. Februar 1634.)

Lärmend, im Schloß zu Eger,
 Über dem Ungarwein,
 Sitzen die Würdenträger
 Herzogs Wallenstein:
 Tertschka, des Feldherrn Schwager,
 Illo und Kinský dazu,
 Ihre Heimat das Lager,
 Und die Schlacht ihre Ruh.

Lustig flackern die Kerzen;
 Aber der Tertschka spricht:
 „Ist mir's Nacht im Herzen
 Oder vorm Gesicht?
 Diese Lichter leuchten
 Wie in dunkler Gruft,
 Und die Wände, die feuchten,
 Hauchen Grabesluft.“

Feurig funkelt der Unger;
 Aber der Kinský spricht:
 „Draußen bei Frost und Hunger
 Schüttelte so mich's nicht,
 Hielte lieber bei Lüßen
 Wieder in Qualm und Rauch;
 Wolle Gott uns schützen,
 Oder — der Teufel auch.“

Illo nur, Herz wie Kehle
 Hält er bei Laune sich,
 Dicht ist seine Seele
 Gegen Hieb und Stich,
 Trägt ein Büffelkoller
 Wie sein Körper traun,
 Lustiger und toller
 War er nie zu schaun!

Und vom Trunkte heiser
 Ruft er jetzt und lacht:
 „Das erst ist der Kaiser,
 Wer den Kaiser macht;